BEQISA
BERATUNGSSTELLE ZUR KOMMUNALEN QUARTIERSENTWICKLUNG IN SACHSEN-ANHALT

„Miteinander — für ein lebenswertes Quartier“

NEWSLETTER

3. Quartal 2025

5. Jahrgang, Ausgabe 19

Liebe Leserinnen und Leser,

vor dem Jahresendspurt möchten wir mit der aktuellen Ausgabe des Newsletters verstärkt auf konkrete Entwicklungen in der Quartiers- und Netzwerkarbeit aufmerksam machen. Darüber hinaus gibt es eine kurze Bestandsaufnahme zur Förderprojektausschreibung 2026. Hinweise auf interessante Veranstaltungen und Tipps zu Förderungen runden den Newsletter ab.

Wir wünschen Ihnen beim Lesen des Newsletters viele Anregungen zur Quartiersentwicklung, bunt und facettenreich wie die Herbstzeit.

Ihr BEQISA-Team

Yvonne Jahn

Anne Heitzmann

Melanie Siemroth

Karolin Riehn

Uwe Witczak

In dieser Ausgabe

Seite 2
Treffen Quartiersmanager:innen

Seite 3
Quartiersarbeit
„Naundorfer Effekt“

Seite 4
Quartiersarbeit
„Die Stadtbadretter“

Seite 5
Digitalisierung in der Pflege

Seite 6
Präventionstag Demenz

Seite 7
Netzwerktreffen der Vereine

Seite 8
Überlandfestival 2025

Seite 9
OPEN Neulandfestival 2025

Seite 10
Forschungsprojekt

Seite 11
In eigener Sache

Seite 12 - 14
Termine/Veranstaltungen

Seite 15 - 16
Förderungen (Auswahl)

Seite 17
Impressum

Treffen der Quartiersmanager:innen Sachsen-Anhalts
„Gesundheit gemeinsam gestalten“

Wie kann eine lebendige, generationsübergreifende Mitwirkung an der Quartiersentwicklung gelingen? Welche Wege führen zu nachhaltiger Beteiligung? Und welche Ergebnisse können entstehen, wenn die Nachbarschaften aktiv in Veränderungsprozesse eingebunden werden?

Diesen und weiteren Fragen widmeten sich im August Quartiersmanager sowie engagierte Akteure aus dem Stadtteil-, Quartiers- oder Gemeindekontext bei einem gemeinsamen Treffen in der Begegnungsstätte **NEBENAN** im Quartierszentrum des **GVS Blankenburg (Harz) e. V.**, organisiert von der **Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt** (eine Beratungsstelle der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e. V.).

Quartiersmanagerin Ines Kühnel gab einen Einblick in das gelungene Praxisbeispiel „**NEBENAN im Quartier Regenstein**“ vor Ort in Blankenburg, das neben weiteren Projekten des GVS gemeinsam mit den engagierten Bürgerinnen und Bürgern, der Wohnungswirtschaft, der Stadt Blankenburg und den sozialen Trägern die Anliegen, Interessen und Sichtweisen der Menschen im Quartier in den Vordergrund rückt.

Einen Einblick in das Dialogformat „**Sprechen & Zuhören**“ bekamen die Anwesenden von Grit Bümann des **Mehr Demokratie e. V.** Mithilfe dieses Gesprächskonzeptes wird seit März 2025 bis Februar 2026 – gefördert von der Michael Otto Foundation for Sustainability – das Projekt Bürgerdialoge in Sachsen-Anhalt durchgeführt, um der gesellschaftlichen Polarisierung entgegenzuwirken und Menschen bei Konfliktthemen wieder in einen konstruktiven Dialog zu bringen.
Die Umsetzung dieser Art von Bürgerdialogen fördert insbesondere in der Quartiersarbeit das Zusammenkommen und stärkt die Toleranz für andere Positionen. Davon konnten sich die Quartiersmanager bei der Beantwortung der Frage „Was bewegt mich als Quartiersmanager?“ selbst überzeugen.

Den Abschluss des Treffens stellte ein gemeinsamer Spaziergang durch das Quartier Regenstein dar, der die Teilnehmer u. a. an den „Schwatzplätzen“ vorbeiführte, die unter Beteiligung der Quartiersbewohner errichtet werden konnten.

Revierpioniere aus Sachsen-Anhalts Süden erhalten Würdigung

Versorgung

Am 20. September 2025 erhielten in denkwürdiger Stätte, der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina Halle, 158 Projekte im Strukturwandel Ideenwettbewerb Revierpionier eine Auszeichnung - dabei auch der von BEQISA geförderte Heimatverein.

Der Fokus im Strukturwandel liegt auf Vorhaben aus dem Saale- und dem Burgenlandkreis, dem Landkreis Mansfeld-Südharz, dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld sowie der Stadt Halle (Saale).
Staatssekretär Jürgen Ude betont in seiner Laudatio „Der Strukturwandel in Sachsen-Anhalt lebt vom Engagement der Menschen. Das Projekt Revierpionier zeigt, wie tatkräftig die Bürgerinnen und Bürger im Mitteldeutschen Revier die Entwicklung in ihrer Region mitgestalten.“

Der Wettbewerb war in diesem Jahr zum dritten Mal ausgelobt worden. Vergeben werden Fördermittel in drei Kategorien und ein Publikumspreis. Teilnehmen können Bürgerinnen und Bürger, Vereine, gemeinnützige Institutionen sowie Schulen und Kitas.

Nauendorf hat für 3 Projekte eine Finanzspritze von insgesamt 4.500 Euro erhalten.

Die Mitteldeutsche Zeitung berichtete: „Eines ist sicher: Man ist auf Nauendorf aufmerksam geworden. Es tut sich eine Menge in dem Ortsteil von Wettin-Löbejün. Was auch damit zu tun haben könnte, dass sich der örtliche Heimatverein ziemlich verjüngt hat...Das Nauendorfer Beispiel jedenfalls macht in der Region offensichtlich Schule. Man redet sogar schon vom „Nauendorfer Effekt“, so die Moderatorin Sarah von Neuburg. (Mitteldeutsche Zeitung, 22. September 2025)

Was ist das Erfolgsrezept der Ortschaft mit rund 1.700 Einwohnern trotz allgemeiner Finanzprobleme der Kommunen mit bedenklichem Abbau der freiwilligen Leistungen?
Es sind die Macher, die es verstehen, die Bürger zu motivieren, es ist die enge Vernetzung und Zusammenarbeit der ortsansässigen Vereine (7), es ist eine Ortspolitik bottom-up mit flachen Hierarchien, das Vertrauen in die Macher, eine klare Priorisierung der Bedürfnislage mit Lösungen durch ein gelungenen Mix an Ehrenamt, Gemeinnützigkeit in Verbindung mit kommunalen Pflichtaufgaben und die strategische Weitsicht zur stetigen Steigerung der Lebensqualität bei Stärkung des Heimatgefühls.

Herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung ,
das BEQISA-TEAM wünscht weiterhin viel Erfolg bei der Quartiersentwicklung.

„Die Stadtbadretter - Der Podcast des Fördervereins Zukunft Stadtbad Halle“ – Wie Fördermittel Ideen fürs Quartier hörbar machen

Seit Januar 2025 sendet der Förderverein den Podcast „Die Stadtbadretter“ – ein Format, das sich ganz der Zukunft des historischen Stadtbades und der Entwicklung seines Quartiers widmet. Nach sechs Monaten ziehen wir eine erste Bilanz: Der Podcast hat sich als Plattform für Austausch, Beteiligung und kreative Stadtentwicklung etabliert.
Im Mittelpunkt steht das Stadtbad Halle als identitätsstiftender Ort, der weit über seine Funktion als Denkmal hinaus geht. Die Folgen des Podcasts beleuchten nicht nur die Geschichte und Sanierung des Bades, sondern auch die Potenziale des umliegenden Viertels – mit dem Ziel, neue Ideen für dessen Belebung zu entwickeln.

Besondere Highlights der bisherigen Folgen waren die Gespräche mit den Beigeordneten Dr. Judith Marquardt (Kultur und Sport) und René Rebenstorf (Stadtentwicklung und Umwelt), die die Bedeutung des Stadtbades für die Stadtentwicklung und den Tourismus unterstrichen. Auch die Folge mit Olympiasiegerin Britta Steffen, die eine persönliche Verbindung zum Stadtbad hat, stieß auf große Resonanz. Die Einblicke der Sanierungsplaner zeigten eindrucksvoll, wie behutsam und visionär die Zukunft des Bades gedacht wird.

Der Podcast fördert den Dialog im Quartier: Anwohnerinnen und Anwohner, lokale Händler, junge Menschen und Seniorinnen und Senioren teilen ihre Perspektiven. Daraus entsteht ein lebendiger Generationen- und Ideenaustausch, der das Miteinander stärkt und neue Impulse für die Gestaltung des Viertels liefert.
Erste Erfolge zeigen sich bereits:

- Die benachbarte Jugendherberge etabliert sich als starker Partner für das Stadtbad.
- Lokale Akteure – vom Café bis zum Späti – vernetzen sich und planen gemeinsame Aktionen.
- Das zukünftige Zukunftszentrum ist jetzt schon Resonanzraum für das Quartier mit dem Ziel, touristische Konzepte zu entwickeln.

Ende 2025 sollen die im Podcast gesammelten Ideen in einem Maßnahmen- und Ideenkatalog für ein nachhaltiges Konzept für die Quartiersentwicklung münden.
Der Förderverein Stadtbad Halle e.V. zeigt mit diesem Projekt, wie ein Denkmal zum Motor für Stadtentwicklung werden kann – durch Dialog, Teilhabe und kreative Impulse aus dem Quartier selbst.

Pflege im Wandel – Digitalisierung gestalten
Gelungener Auftakt der neuen Veranstaltungsreihe

Am 27. August 2025 fiel mit der 1. Fachtagung des Landeskompetenzzentrum Pflege Digital Sachsen-Anhalt im Multimediazentrum Halle, zum Thema *„Telematikinfrastruktur für die Pflege“*, der Startschuss für die neue Veranstaltungsreihe *„Pflege im Wandel – Digitalisierung gestalten“*. Die Resonanz zeigte deutlich: Digitalisierung bewegt die Pflegebranche – und bietet große Chancen, wenn sie gemeinsam gestaltet wird.
Eröffnet wurde die Tagung von Staatssekretär Wolfgang Beck (Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung Sachsen-Anhalt), der die Bedeutung digitaler Lösungen für die Zukunft der Pflege hervorhob. Anschließend boten Fachvorträge und Impulse spannende Einblicke in aktuelle Entwicklungen: Von den Möglichkeiten der TI-Fachanwendungen wie ePA, KIM und TIM über organisatorische Herausforderungen bis hin zu technischen Lösungen zur sicheren Vernetzung von Einrichtungen.

Besonders lebendig wurde es in der Podiumsdiskussion *„TI in der Pflege – Erfahrungsberichte & Zukunftsperspektiven“*. Vertreter:innen aus Wissenschaft, Pflegepraxis, IT und Versorgung teilten ihre Erfahrungen: Wo läuft die TI-Anbindung bereits erfolgreich? Wo gibt es Hürden? Und welche Verbesserungen braucht es, damit die Telematikinfrastruktur einen echten Mehrwert für die Pflege schafft? Dabei wurde klar: Digitalisierung gelingt nur, wenn Pflege, IT, Politik und Versorgungspartner eng zusammenarbeiten.

Die zentrale Botschaft der Veranstaltung:

Pflegeeinrichtungen sind auf dem Weg zur TI – einige schon aktiv angebunden, andere noch in Vorbereitung.
Fachanwendungen wie ePA, KIM, TIM und eRezept eröffnen große Potenziale für eine bessere Versorgung.
Digitalisierung ist mehr als Technik - sie erfordert auch organisatorischen und kulturellen Wandel.
Pflege darf nicht nur Nutzerin sein, sondern muss als aktive Mitgestalterin auftreten.

Unser Fazit: Der Auftakt hat gezeigt, wie groß die Bereitschaft ist, die digitale Transformation in der Pflege mutig anzugehen. Der Weg bleibt anspruchsvoll, doch gemeinsam können wir ihn erfolgreich gestalten.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Referentinnen, Diskutantinnen und Teilnehmenden für die engagierten Beiträge und den inspirierenden Austausch. Die Fachtagung war erst der Anfang - die nächsten Veranstaltungen der Reihe *„Pflege im Wandel – Digitalisierung gestalten“* sind bereits in Planung.

Fotos: Universitätsmedizin Halle /C.Unrau

1. Präventionstag Demenz in Magdeburg

Laut Landeskompetenzzentrum Demenz leben ca. 54.000 Menschen mit Demenz in Sachsen-Anhalt. Das Demenznetz Magdeburg hat alle Themen-Interessierten am 14. August 2025 ins Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) e.V. auf dem Gelände der Uniklinik Magdeburg eingeladen. Ziel war es über Maßnahmen zu informieren, die Demenz präventiv entgegenwirken können.

Die Leiterin des Demenznetzes Magdeburg, Frau Nancy Busse, gab nützliche Alltagstipps, wie u.a. das Pflegen von sozialen Beziehungen, Sudoku und offen für Neues sein, damit unser Gehirn aktiv bleibt. Die Landesvereinigung für Gesundheit LVG informierte über eine ausgewogene Ernährung, die die Gesundheit fördert. Katharina Müller, ANTI-BURNOUT & RESILIENZ-COACH von Compass, der mentale Wegweiser by Silvie Müller Magdeburg, referierte über den mentalen Wegweiser und widmete sich verstärkt den Themen Resilienz und Stressbewältigung. Ganz nach dem Motto, du kannst nicht beeinflussen, was dir passiert, aber du kannst entscheiden, wie du darauf reagierst.

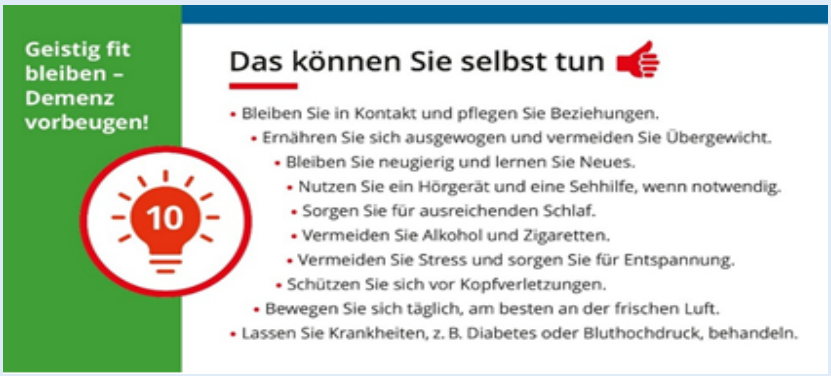
Bei gesunden und leckeren Snacks gab es in den Pausen genügend Raum für Interessierte und pflegende Angehörige zum Austausch und dem Ausprobieren von Aktionen. Zu den Aktionen zählten Qi Gong, das von Martin Merkert vorgestellt wurde und Yoga mit Tetiana Bybyk. Die Teilnehmenden spürten am eigenen Körper, welche entspannende Wirkung die Sportarten haben und wie sie Denkprozesse fördern können.

Frau Kotschik (Leiterin DeAngelis) referierte zum Abschluss des gelungenen Präventionstages über die Alzheimerprävention im Schlaf, die auf neusten Studien beruht und verdeutlicht, wie wichtig die Schlafphasen für tägliche Regeneration des Gehirns sind.

Der sehr informative und kurzweilige Tag fand einen meditativen Abschluss unter Anleitung von Katharina Müller.

Weitere Informationen zu dem Thema finden Sie unter:

Demenznetz Magdeburg
Seestraße 14
39114 Magdeburg
Telefon: 0391 727 480 00
E-Mail: info@demenzberatung-magdeburg.de



Rückblick auf das 2. Netzwerktreffen der Vereine in Gerbstedt

Gerbstedt/Aschersleben/Hettstedt . Am Donnerstag, den 4. September 2025 fand im Sportlerheim Gerbstedt das 2. Netzwerktreffen der Vereine statt. Mit über 20 anwesenden Vereinsvertretern zeigte sich erneut das große Interesse an diesen Zusammenkünften.

Als Gastgeber begrüßte Sven Mosig, der Vorsitzende der Sport- und Spielgemeinschaft Gerbstedt e.V., die Teilnehmer und stellte kurz seinen Verein vor.

Im Anschluss gab Melanie Siemroth von der **Beratungsstelle für kommunale Quartiersentwicklung Sachsen-Anhalt (BEQISA)** einen Überblick über die Fortschritte seit dem letzten Treffen. Ein erster Förderantrag wurde bereits einge-Reicht und weitere Projekte befinden sich in der Vorbereitung. Frau Siemroth präsentierte zudem noch einmal wich-tige Links zu Fördereinrichtungen, die den Vereinen zur Verfügung stehen.

Der zweite Teil der Veranstaltung widmete sich dem Thema „Websites und Blogs“ als Instrumente für transparente Öffentlichkeitsarbeit. Walter Helbling zeigte anhand konkreter Beispiele, wie Vereine mit einfachen und kostenlosen Mitteln eine ansprechende Online-Präsenz aufbauen können. Aus der Runde kamen weitere wertvolle Vorschläge hinzu. Die Kernbotschaft des Abends war klar: Eine gute Online-Präsentation erhöht die Chancen, bei der Beantragung von Förderanträgen von Behörden positiv wahrgenommen zu werden. Gleichzeitig entsteht dabei oft ein wertvolles digitales Vereinsarchiv.

Das nächste Treffen ist für Februar 2026 geplant und wird beim Dorf-Club Nachterstedt stattfinden. Ort, genauer Ter min und die Themen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Vereine aus der Region Hettstedt-Aschersleben, welche neu dazu stoßen möchten, können sich per Mail melden und erhalten dann die Infos zum nächsten Treff.

whelbling52+netzwerk@gmail.com

Ein großer Dank geht an Sven Mosig für die perfekte Organisation und den leckeren Imbiss.

Tue Gutes und

erzähl davon

Der Podcast für gute Kommunikation im Ehrenamt

Macht euer Engagement mit digitaler Öffentlichkeitsarbeit sichtbar!
Hier findet ihr kostenlose Lernangebote rund um die Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation in Form von Onlinekursen, Podcast, Blogs und Aktionstagen für Ehrenamtliche und Hauptamtliche in Vereinen, sozialen Initiativen und NGOs.

https://erzaehldavon.de/

ÜBERLAND Festival 2025 – Rückblick

Versorgung

Anfang September war BEQISA beim ÜBERLAND Festival vom 05.09.-06.09.2025 am Kühlhaus Görlitz zu Gast – es war inspirierend!

Was uns bewegt hat

- **Vielfältiges Programm**: Workshops, Diskussionen, Netzwerken, Musik, Theater - das Festival bot tiefgehende Einblicke in Themen wie Gemeinwohlwirtschaft, Räume, die verbinden sowie kulturelle Teilhabe und Kooperation in ländlichen Räumen.

- **Praxis & Austausch**: Es fanden Menschen zusammen, die vor Ort Veränderungen gestalten - sei es durch gemeinschaftliches Wohnen, nachhaltige Projekte oder neue Formen des Zusammenlebens. Der Blick auf konkrete Beispiele war besonders wertvoll.

Erkenntnisse

- Netzwerkbedürfnisse; sind in stärkerem Maße gefragt: Viele Initiativen wünschen sich mehr Austausch über (technische) Tools, Partizipation mit digitalen Mitteln und langfristige Kooperationen.
- Nachhaltigkeit & Ressourceneffizienz wurden nicht nur besprochen, sondern auch vor Ort in vielen Bereichen gelebt.

Highlights

- Der Workshop „Aus Ohnmacht und Sprachlosigkeit hin zum konstruktiven Gespräch mit Populisten“ von Kai Helm und Ali Wichmann (ProPalaver).

- Das Theaterstück Brachland mit anschließendem Publikumsgespräch.

- Die offenen Gespräche und informellen Begegnungen: oft entstehen daraus Impulse, die in konkreten Projekten Anwendung finden.

Rückblick auf das OPEN Neuland Festival 2025 in Lindstedt

OPEN Neuland Festivals sind Tagesevents, die sich auf die jeweilige Region beziehen und dort Akteure zusammenbringen. Organisiert werden die Festivals vom Neuland gewinnen e.V. und Neulandgewinnerinnen - wie Anja Rohrdiek aus Lindstedt, die mit Lindstedts neuer Mitte zur aktuellen Förderrunde der Neulandgewinner zählt. Am 13. September 2025 war es soweit – das OPEN Neuland Festival auf dem wunderschönen Gutshof Lindstedt in der Altmark öffnete seine Türen! Ein Tag voller inspirierender Begegnungen, kreativer Workshops und lebendigem Austausch.

Das Festival hat einmal mehr gezeigt, wie viel Potenzial in der Zusammenarbeit von Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung steckt. Besonders schön war die Atmosphäre auf dem Gutshof, die einen perfekten Rahmen für all das geboten hat. Es gab spannende Gespräche im Rahmen der Werkstatt der Mutigen, wo auch Bedenken geäußert werden konnten, wie die Ideen finanzierbar sind und die Projektitis in eine nachhaltige Verstetigung übergehen kann. Es gab Anregungen, wie andere Gemeinden für alle Generationen attraktiv bleiben wollen. Ein echtes Highlight war dazu der Austausch mit Akteur:innen aus der Region wie Büttners Hof, Künstlerstadt Kalbe e.V. und der Freiwilligen Agentur Altmark, die immer wieder motivieren flexibel an Ideen heranzugehen und Leute miteinzubeziehen. Hier spürte man deutlich den gemeinsamen Willen und den Mut, etwas zu bewegen und die Zukunft unserer Region zu gestalten.

Sachsen-Anhalt nimmt bei der Gestaltung des Demografischen Wandels in Deutschland eine Vorreiterrolle ein. Vor allem die Entwicklung des Sozialraums in strukturschwachen Regionen gewinnt an Aufmerksamkeit.

Gesundheit

Einladung zur Mitwirkung am Forschungsprojekt „Erfahrungswelten An- und Zugehöriger“

Wir möchten auf ein besonderes Forschungsprojekt aufmerksam machen, das sich mit den Erfahrungen von An- und Zugehörigen in ambulant betreuten Wohngemeinschaften beschäftigt.

Carola Walter untersucht in ihrer Forschung, wie Angehörige – aber auch nahestehende Personen außerhalb familiärer Beziehungen – das Leben und das Abschiednehmen in diesen Wohnformen erleben.

Das Forschungsprojekt „Erfahrungswelten An- und Zugehöriger“
in Wohn-Pflege-Gemeinschaften

Sie haben Erfahrungen mit dem Leben in Wohngemeinschaften als An- und Zugehörige/r?
Sie können sich vorstellen, diese Erfahrungen weiterzugeben?

Dann freue ich mich, wenn Sie sich bei mir melden!

Mein Name ist Carola Walter. Ich befasse mich in meinem Forschungsprojekt mit den Erfahrungen von Angehörigen, aber auch Zugehörigen (also Personen, die in keinem verwandtschaftlichen Verhältnis stehen), welche am Leben in ambulant betreuten Wohngemeinschaften beteiligt waren.
Die Erfahrungen von An- und Zughörigen bieten die Möglichkeit, Sorgekonzepte am Lebensende für Bewohner:innen und deren An- und Zugehörige weiterzuentwickeln. Dazu ist es wichtig, die Perspektive der Angehörigen sichtbar zu machen.

Wenn Sie daran interessiert sind, Ihre Erfahrungen weiterzugeben und ihr/e Angehöriger/e in den letzten Monaten in der WG verstorben ist, melden Sie sich bitte bei mir!
Wenn Sie als WG-verantwortliche Person An- und Zugehörige kennen, welche möglicherweise an einem Gespräch interessiert sind, bitte leiten Sie auch diese Information an mich weiter.

Weitere Information finden Sie unter folgendem Link
Home | Doktorarbeit Walter Carola

Ich freue mich, mit Ihnen in den Austausch zu kommen!

Carola Walter

Neuer Bewerberrekord

Nach nun schon wieder 5 Jahren BEQISA-Förderaufruf „Miteinander—für ein lebenswertes Quartier“ hat die am 19. September 2025 endende Bewerbungsphase für die Projektförderung 2026 einen neuen Antragsboom ausgelöst. 55 Projektanträge sind nach achtmonatiger Ausschreibungsphase eingegangen.
Damit bestätigt BEQISA die hohe Wirksamkeit des Förderinstruments als effektiven Beitrag zur lokalen Sozialraumentwicklung. Die inzwischen 92 über gesamt Sachsen-Anhalt verteilten Förderprojekte zeigen beispielhaft, wie es hervorragend gelingt, die Lebensqualität im Quartier zu steigern, das Heimatgefühl zu stärken, einen konkreten Beitrag zur Demokratieentwicklung zu leisten, Engagement und Ehrenamt zu fördern sowie die Daseinsvorsorge und die Gemeinschaft weiter zu entwickeln.

Im Monat November tagt die Jury und entscheidet, wer für 2026 in den Genuss der Förderung gelangt. Alle Bewerber erhalten noch im Monat Dezember eine Information über den Förderstatus.

Neu im TEAM

Mit den wachsenden Aufgaben von BEQISA, vor allem mit dem zusätzlichen Schwerpunkt Gesundheit, Gesundheitsförderung, neben den Schwerpunkten: Versorgung, Wohnen und Technik/Digitalisierung machte es sich notwendig, das BEQISA-TEAM zu stärken.
Wir freuen uns, mit Karolin Riehn eine engagierte und hochmotivierte neue Mitarbeiterin gewonnen zu haben, die seit 01. August 2025 für das Thema: Gesundheit, Gesundheitsförderung zuständig ist.

Termine/Veranstaltungstipps (Auswahl)

- **9. SENIORENPOLITISCHE FACHTAGUNG, AM 14. OKTOBER 2025 | BERLIN, 10:00 UHR BIS 16:00 UHR**

Die diesjährige Fachtagung der dbb bundesseniorenvertretung widmet sich dem Thema „Generation Ü65 – unterschätzt und übersehen?“.
Im Mittelpunkt steht dabei ein verbreitetes, oft nicht erkanntes und selten hinterfragtes gesellschaftliches Phänomen – der Ageismus –, also stereotype Vorstellungen, Vorurteile und Diskriminierung aufgrund des Lebensalters. Beleuchtet werden die rechtlichen Altersgrenzen in Deutschland und die Frage, ob das Lebensalter in das Gleichbehandlungsgebot von Artikel 3 des Grundgesetzes aufgenommen werden sollte. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Auswirkungen negativer Altersbilder auf die Menschenrechte älterer Menschen. Für einen unterhaltsamen Perspektivwechsel sorgt ein Seniorenkabarett, das politische Themen mit Humor und Tiefgang aufgreift.
Die Veranstaltung soll deutlich machen, warum der gesellschaftliche und individuelle Wert des Alters anerkannt und gestärkt werden muss. Die Ziele: Vorbehalte abbauen, überkommene Klischees hinterfragen und den Weg für mehr Respekt, Teilhabe und Gleichberechtigung im Alter ebnen. Eine Tagung für alle, die sich für ein differenziertes, realistisches und wertschätzendes Bild des Alters einsetzen.

https://www.dbb-senioren.de/veranstaltungen/fachtagungen/seniorenpolitische-fachtagung-2025/einladung/ anmeldung.html#c18322

- **„AUF DEN SCHIRM“ – PRAXIS TRIFFT WISSENSCHAFT ZU SOZIALLAGENBEZOGENER GESUNDHEITSFÖRDERUNG, AM 17. OKTOBER 2025 | ONLINE**

Armut und soziale Ausgrenzung haben vielfältige Auswirkungen auf Gesundheit, soziale Beziehungen und gesellschaftliche Teilhabe. Sport bietet in diesem Kontext eigentlich große Potenziale - er kann physische und psychische Ressourcen stärken sowie Gemeinschaft und Zugehörigkeit fördern. Gleichzeitig bleibt er für armutsbetroffene Menschen oft unzugänglich: Sie sind in organisierten Angeboten deutlich unterrepräsentiert, obwohl sie besonders profitieren könnten. Der Vortrag nimmt dieses Paradox in den Blick und fragt, warum Menschen trotz Interesse so selten teilnehmen und welchen Beitrag langfristige Sportpartizipation für ihr Leben leisten kann – eingebettet in die Vereinsentwicklung von beneFit e.V..

https://www.beqisa.de/fileadmin/user_upload/25-10-17_AdS_Einladung_beneFit.pdf

- **BULEPLUS-WERKSTATTGESPRÄCH "MOBILITÄT IM ALTER", AM 28. OKTOBER 2025 | ONLINE**

Das Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung (KomLE) in der BLE lädt im Auftrag des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) zum digitalen Werkstattgespräch am 28. Oktober 2025 von 15:00 bis 16:45 Uhr ein.
Im Werkstattgespräch „Mobil bleiben. Altersmobilität in ländlichen Räumen“ werden zwei erfolgreiche Mobilitätsprojekte vorgestellt, die zwischen 2020 und 2023 im Rahmen der BULEplus-Förderung LandMobil durch das BMLEH gefördert worden sind. Ziel beider Projekte war die Daseinsvorsorge und die Sicherstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse. Anschließend haben Sie die Möglichkeit, sich direkt mit den beiden erfolgreichen LandMobil-Projekten und anderen Akteuren auszutauschen. In kleiner, informeller Runde können Sie Ihre Fragen, Anliegen und Ideen diskutieren und Impulse für sich mitnehmen.

https://land-zukunft.de/aktuelles/news-und-events/neuigkeiten/buleplus-werkstattgespraech-am-28-oktober-2025-mobilitaet-im-alter/

Termine/Veranstaltungstipps (Auswahl)

- **SAVE THE DATE: BVPG-STATUSKONFERENZ - „BEWEGUNG, SPORT UND GESUNDHEIT“, AM 12. NOVEMBER 2025 | ONLINE**

Die diesjährige BVPG-Statuskonferenz widmet sich dem BVPG-Schwerpunktthema „Bewegung, Sport und Gesundheit“. Bewegung und Sport zählen zu den wirksamsten beeinflussbaren Faktoren für Gesundheit, Lebensqualität und Teilhabe. Ihre Förderung erfordert eine enge Verzahnung von Wissenschaft, Politik und Praxis. Deshalb richtet sich die Konferenz an Fachleute aus Wissenschaft, Praxis und Politik, die im Handlungsfeld „Bewegung, Sport und Gesundheit“ aktiv sind. Um eine breite Beteiligung zu ermöglichen, wird die Veranstaltung digital durchgeführt. Die Veranstaltung ist kostenlos.

BVPG-Statuskonferenz „Bewegung, Sport und Gesundheit“ - Save the Date | BVPG

- **PFLEGE- UND GESUNDHEITSMESSE AM 15. NOVEMBER 2025 IN QUEDLINBURG, 10:00 UHR BIS 15:00 UHR**

HTTPS://WWW.BEQISA.DE/FILEADMIN/USER_UPLOAD/IMAGE001.JPG

- **PFLEGERISCHE VERSORGUNG SICHERN – ÖFFNUNG UND VERNETZUNG IM QUARTIER, AM 20. UND 21. NOVEMBER 2025 | HANNOVER**

Um den aktuellen und absehbar wachsenden Herausforderungen der Versorgung pflegebedürftiger Menschen zu begegnen, müssen langfristige Strategien und belastbare Versorgungsstrukturen (weiter)entwickelt werden. Zentral ist dafür die Stärkung der häuslichen Pflege, die Unterstützung pflegender An- und Zugehöriger und die Gestaltung flexibler und vernetzter Angebotsstrukturen. Dies betrifft zum einen gute Beratung, die die Grundlage für den Zugang zu Leistungen und Unterstützung bildet. Diese muss niedrigschwellig, zugehend und bereichsübergreifend erfolgen und in komplexen Situationen eine längerfristige Begleitung ermöglichen. Zum anderen sind neue Wohnformen, die Öffnung von Einrichtungen ins Quartier, der Ausbau von Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeangeboten, die Förderung und Unterstützung ehrenamtlichen Engagements und von Helfernetzwerken lange bekannte Einzelbausteine, deren Potenziale sich erst durch tragfähige Vernetzungs- und Kooperationsbeziehungen voll entfalten können. Insgesamt kann eine enge Vernetzung zwischen den Akteuren und Angeboten der unterschiedlichen Leistungsbereiche vor Ort dazu beitragen, entsprechend der lokalen Erfordernisse, Strukturen auf- und auszubauen und so eine ganzheitliche Versorgung zu sichern.

In der Veranstaltung soll über gute Beispiele aus der Praxis informiert sowie die Vernetzung und der fachliche Austausch zwischen den Teilnehmenden befördert werden. Ziel ist es, Impulse für die Entwicklung und Gestaltung einer zukunftsfähigen Pflegeinfrastruktur zu geben.

HTTPS://WWW.DEUTSCHER-VEREIN.DE/EVENTS/DETAIL/PFLEGERISCHE-VERSORGUNG-SICHERN-OEFFNUNG-UND-VERNETZUNG-IM-QUARTIER/

- **WORKSHOP - ALTERSFREUNDLICHE KOMMUNIKATION – ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR ÄLTERE ZIELGRUPPEN, AM 03. DEZEMBER 2025 | ONLINE**

Im Workshop wird in den Blick genommen, was bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit beachtet werden sollte, damit auch diejenigen erreicht werden, für die ein Kulturangebot gedacht ist. Da es „die Alten“ nicht gibt und stets bestimmte Gruppen unter den Älteren – und bei generationenübergreifenden Angeboten auch darüber hinaus – angesprochen werden sollen, wird in dieser Veranstaltung kein „Patentrezept“ präsentiert. Viel mehr sollen ausgehend vom Ansatz der „altersfreundlichen Kommunikation“ (age-friendly communication) und anhand von Praxisbeispielen sowie im Austausch über eigene Erfahrungen gemeinsam Ideen, Strategien und Praxistipps erarbeitet und diskutiert werden.
Die Teilnahme ist kostenfrei

https://www.kubia.nrw/veranstaltungen/altersfreundliche-kommunikation-2/

Termine/Veranstaltungstipps (Auswahl)

SAVE THE DATE

- **Landesfachkonferenz: Vorstellung der Demenzstrategie Sachsen-Anhalt, 21. November 2025**

Am 21. November 2025 wird in Halle die Demenzstrategie des Landes präsentiert. Das Landeskompetenzzentrum Demenz Sachsen-Anhalt lädt in Kooperation mit dem Gemeindepsychiatrischen Verbund „GPV-PSAG Halle/Saalekreis“ und dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung zur Landesfachkonferenz „Vorstellung der Demenzstrategie Sachsen-Anhalt“ ein.
Demenz ist eine wachsende gesellschaftliche Herausforderung, die ein koordiniertes und nachhaltiges Handeln erfordert. Mit der Demenzstrategie Sachsen-Anhalt wird ein entscheidender Schritt zur Verbesserung der Versorgung, Unterstützung und Teilhabe von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen in Sachsen-Anhalt unternommen.

Was Sie erwartet: Einblicke in die Handlungsfelder und Ziele der Demenzstrategie Sachsen-Anhalt, Praxisbeispiele aus Sachsen-Anhalt und anderen Regionen, Austausch über zukünftige Perspektiven und Umsetzungsmöglichkeiten.
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie unter:
https://www.demenz-sachsen-anhalt.de/veranstaltungen/veranstaltung/landesfachkonferenz-vorstellung-der- demenzstrategie-sachsen-anhalt/

„Innovation Summit“ 27. November 2025 in Teutschenthal

Liebe Mitgestaltenden der digitalen Pflege- und Gesundheitszukunft, wir laden Sie herzlich zum „Innovation Summit" **am 27. November 2025 in Teutschenthal** ein.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir die neuesten Innovationen und Entwicklungen aus unserer Region im Bereich Gesundheit und Pflege vorstellen, kennenlernen und diskutieren. Die Veranstaltung lädt alle ein, die sich für die Zukunft von Gesundheit und Pflege interessieren und engagieren - von Fachkräften im Gesundheitswesen, pflegenden Angehörigen und Senior:innen über Schüler:innen und Auszubildende bis hin zu Unternehmer:innen und Wissenschaftler:innen, die innovative Ansätze kennenlernen oder selbst mitgestalten möchten. Sie bietet eine hervorragende Gelegenheit, sich über aktuelle TDG- und TPG-Projekte zu informieren, neue Kontakte zu knüpfen und aktiv an der Gestaltung der Zukunft der Gesundheitsbranche mitzuwirken. Ihre Teilnahme und Ihr Engagement sind entscheidend für den Erfolg dieser Veranstaltung und die Entwicklung unserer Modellregion.
Im vergangenen Jahr versammelten sich mehr als 250 Teilnehmende aus Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft im Rosarium Sangerhausen, um gemeinsam die Zukunft der Gesundheitsbranche zu gestalten. Auch in diesem Jahr erwarten wir spannende Diskussionen, geführte Rundgänge und inspirierende Präsentationen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen inspirierenden Austausch! Bis bald in Teutschenthal!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr TPG/TDG-Team
Dr. Karsten Schwarz
Koordinator der Fördermaßnahme TPG, Koordinator der TDG

E-Mail: karsten.schwarz@uk-halle.de Fon: +49 (0) 345 557 4244
AG-Versorgungsforschung Medizinische Fakultät Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Aktuelles unter: https://tpg-health.de/

TPG
Innovationsregion für digitale Transformation der Pflege und Gesundheitsversorgung

Interessante Förderungen (Auswahl)

- **Unser Dorf hat Zukunft« – Bundeswettbewerb (Bewerbungsfrist bis 31. Oktober 2025)**

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) schreibt den Bundeswettbewerb »Unser Dorf hat Zukunft« aus. Mit dem Wettbewerb ehrt das BMEL alle drei Jahre bürgerliches Engagement für eine lebenswerte Zukunft auf dem Land. »Unser Dorf hat Zukunft« soll die Menschen in den Dörfern motivieren, ihre Zukunftsperspektiven zu bestimmen und aktiv an der Verbesserung der Lebensqualität auf dem Land mitzuwirken.
Am bundesweiten Wettbewerb können Dörfer sowie Dorfgemeinschaften mit bis zu 3.000 Einwohnerinnen und Einwohnern teilnehmen. Gesucht werden Ideen und innovative Projekte zur Gestaltung eines attraktiven Lebens auf dem Land. Mit der Teilnahme sollen die Bürgerinnen und Bürger zeigen, welche Themen sie vor Ort bewegen und was die Entwicklung und das Zusammenleben in ihrem Dorf auszeichnet.
Im Mittelpunkt stehen Themen wie soziale Einrichtungen, Kulturangebote, ein lebendiges Vereinsleben, wirtschaftliche Aspekte, Fragen der Nahversorgung, Digitalisierung, Mobilität, Klimaanpassung sowie eine verantwortungsvolle Bau- und Grüngestaltung.
Die Dörfer, die sich für den Bundesentscheid qualifizieren, werden im Sommer 2026 durch eine Jury bereist und bei einer großen Feier auf der Internationalen Grünen Woche 2027 ausgezeichnet.

https://www.bmleh.de/DE/themen/laendliche-regionen/ehrenamt/wettbewerb-unser-dorf-hat-zukunft/dorfwettbewerb- aufruf.html

- **Kommunales Förderprogramm – Gesundheitsförderung und Prävention für vulnerable Zielgruppen (Bewerbungsfrist bis 31. Dezember 2025)**

Das GKV-Bündnis für Gesundheit unterstützt erneut bundesweit Kommunen bei der Umsetzung gesundheitsförderlicher Projekte für vulnerable Zielgruppen. Sozial benachteiligte Personengruppen sind gewöhnlich höheren gesundheitlichen Belastungen ausgesetzt und weisen geringere Bewältigungsressourcen auf. Darüber hinaus ist der Zugang zu Angeboten oftmals erschwert. Die Lebenswelt Kommune spielt bei der Erreichung dieser Gruppen eine wichtige Rolle.
Das GKV-Bündnis für Gesundheit fördert daher kommunale lebensweltbezogene Interventionen zur Erreichung sozial benachteiligter Menschen. Im Fokus stehen insbesondere Vorhaben für:
- Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten und/oder psychisch belasteten Familien,
- ältere Menschen,
- pflegende Angehörige.

Kommunen können einen Zuwendungsantrag stellen, wenn ihr Vorhaben gesundheitsförderliche und/oder primärpräventive Ansätze für vulnerable Zielgruppen adressiert. Vorhaben können bis zu drei Jahre mit maximal 30.000 € pro Jahr gefördert werden (insgesamt 90.000 €).

https://www.gkv-buendnis.de/foerderprogramme/foerderprogramm.html

- **Immer einen Blick wert**
  Fördermöglichkeiten für Kommunalakteure in Sachsen-Anhalt

Die Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt (BEQISA) und die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt (KGC) analysieren für Sie aktuell die Fördermöglichkeiten, Wettbewerbe und Programme der Kommunalen Gesundheitsförderung und Quartiersentwicklung in Sachsen– Anhalt und auf Bundesebene.
Umfassende Informationen finden Sie hier:

https://www.beqisa.de/projektfoerderung/foerdermoeglichkeiten-fuer-kommunalakteure-in-sachsen-anhalt

- **BGW-Fotowettbewerb 2026: „Mensch – Arbeit – Alter“ (Bewerbungsfrist bis 1. Februar 2026)**

Nach dem Erfolg des ersten Wettbewerbs „Mensch – Arbeit – Alter“ geht das Motto in die zweite Runde. Wir suchen fotografische Arbeiten, die sich mit der Pflege älterer Menschen auseinandersetzen – dokumentarisch, erzählerisch, kritisch oder künstlerisch. Immer mehr Menschen benötigen im Alter Unterstützung. Pflegekräfte leisten dafür einen essenziellen gesellschaftlichen Beitrag – unter oft herausfordernden Bedingungen. Ihr Arbeitsalltag ist anspruchsvoll, herausfordernd, vielseitig und berührend. Doch was bedeutet die Pflege älterer Menschen konkret für die in der Pflege Beschäftigten?

Mit dem Fotowettbewerb möchte die BGW Aufmerksamkeit schaffen – für die Bedeutung von Pflege und für die Menschen, die sie leisten.

https://www.bgw-online.de/fotowettbewerb-2026?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=2025-08-21+SR+NewsletterBerufsgenossenschaft

Interessante Förderungen (Auswahl)

- **Viel vor: Gemeinsam aktiv für Inklusion (Bewerbungsfrist bis 31. Januar 2026)**

Inklusion bedeutet, eine vielfältige und offene Gesellschaft zu schaffen, in der jeder Mensch unabhängig von individuellen Unterschieden am gesellschaftlichen Leben teilhaben kann. Wir möchten dabei helfen, zusätzliche Gelegenheiten für inklusive Begegnungen zu schaffen, um Inklusion erlebbar und erfahrbar zu machen.
In diesem Förderangebot unterstützt die Aktion Mensch inklusive Projekte in den Lebensbereichen „Bildung und Persönlichkeitsstärkung“ sowie „Freizeit“. Hierzu zählen beispielsweise Vorhaben in den Bereichen:

- Engagement vor Ort
- Musik und Tanz
- Natur und Umwelt
- Sport und Spiele
- Theater und Kunst

Für Projekte mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr können **bis zu 10.000 € ganz ohne Eigenmittel** beantragt werden.

https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/aktionsangebote/viel-vor?utm_campaign=inklusion&utm_medium=email&utm_source=nl_fd_2024_01_23&utm_term=MailingID4712020_SendingID1003070

- **ODDO BHF Stiftung (dauerhafte Förderung)**

Soziale Phantasie zu entfalten und zu fördern, ist das Anliegen der ODDO BHF Stiftung. Sie wurde 1999 unter dem Namen BHF BANK Stiftung gegründet und setzt den Willen ihrer Stifterin durch Projekte in den Themenfeldern zeitgenössische Künste, Wissenschaft und Soziales um. Seit 2023 trägt die Stiftung den Namen ODDO BHF Stiftung.
Die Erlöse aus dem gestifteten Vermögen von 20 Millionen Euro werden jeweils hälftig für Projekte im Sozial- und Wissenschaftsbereich und für die zeitgenössischen Künste und den künstlerischen Nachwuchs eingesetzt.

Die ODDO BHF Stiftung ist als operative Stiftung tätig, die im Zusammenspiel mit Partnern als Förderer und Ideengeber wirkt. Sie möchte zu Vorhaben ermutigen und diese finanziell begleiten, die jenseits ausgetretener Pfade den Versuch machen, mit frischen Ideen an alten und neuen Problemen und Themen zu arbeiten.

https://www.oddo-bhf-stiftung.com/stiftung/

- **IT FÜR GEMEINNÜTZIGE ORGANISATIONEN (dauerhafte Förderung)**

Damit gemeinnützige Organisationen mit moderner IT arbeiten können und fit für das digitale Zeitalter werden, entwickelte Haus des Stiftens das IT-Portal Stifter-helfen. Stifter-helfen gibt es in Deutschland seit 2008, in Österreich seit 2012 und in der Schweiz seit 2013. Auf den drei Länder-Plattformen erhalten Vereine und andere gemeinnützige Organisationen alles rund um IT: Produktspenden, Services und Know-how zum Thema Digitalisierung.

https://www.stifter-helfen.de/

- **JUGENDSTIL*-Ideenfonds (dauerhafte Förderung)**

Der **JUGENDSTIL*-Ideenfond** fördert Ideen und Projekte, die neue Möglichkeiten für junge Mitmenschen schaffen und unsere Gesellschaft *besser, schöner, toleranter* machen wollen, andere junge Menschen mit Migrationsgeschichte *inspirieren und einbinden*, sich für ein gesellschaftlichen *Zusammenhalt, Dialog, Vielfalt und die Überwindung von Grenzen* einsetzen, in den ostdeutschen Bundesländern *Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen* verortet sind.

Bewerben können sich,
Vereine, Gruppen, Initiativen deren Mitglieder überwiegend älter als 27 Jahre sind
Vereine, Gruppen, Initiativen deren Mitglieder überwiegend die weiße Mehrheitsgesellschaft repräsentieren
Erwachsene, die Projekte für junge Menschen mit internationaler Geschichte umsetzen wollen

https://jugendstil-projekt.de/ideenfonds/

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:

Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt (BEQISA) Team BEQISA.
Redaktionsverantwortung: Uwe Witczak
Breitscheidstraße 51, 39114 Magdeburg

Fragen/Kontakt

BEQISA - Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt
E-Mail: info@beqisa.de, u.witczak@beqisa.de
Tel.: 0391 8864 615
Der Newsletter erscheint **quartalsweise.**

Bildnachweise: sind Eigentum der Projekte bzw. Eigentum von BEQISA.

Datenschutz

Wir bitten Sie, sich mit Ihrer E-Mail-Adresse auf unserer Homepage für den Erhalt unseres Newsletters zu registrieren. Die Anmeldung finden Sie hier:
https://www.beqisa.de/aktuelles/newsletter-zeitschriften-broschueren

Wir hoffen, dass Sie auch weiterhin Aktuelles zur Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt erfahren möchten.
Wir möchten Sie an dieser Stelle noch einmal im Sinne der DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) ausdrücklich darauf hinweisen, dass Sie jederzeit unseren Newsletter abmelden können. Die von Ihnen gespeicherten Daten verwenden wir ausschließlich für den Versand unseres Newsletters und den Informationen, die die Entwicklung der Quartiersarbeit betreffen.

Sie können den Newsletter jederzeit unter **info@beqisa.de** abbestellen.

Gefördert durch:
SACHSEN-ANHALT
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
#moderndenken